

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 23 (1950)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Hintermeister Hans, Rychenbergstr. 227, Winterthur
Tel.: Büro 8 33 11, Privat 2 42 84.

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2
Tel.: Privat 27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

Technische Kommission

Auf vielseitiges Verlangen veröffentlichen wir nachstehend die Adressen der T.K.-Mitglieder und der technischen Leiter der Sektionen:

Technische Kommission

Präsident:	Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2	Tel. 27 59 40
Sekretär:	Fourier Loosli Kurt, Haldenstr. 122, Zürich 55	Tel. 33 33 44
Beisitzer:	Fourier Werlen Jean, Brückfeldstr. 8a, Bern	
Experten:	Major Béguelin Ed., Frutigenstr. 25, Thun	Tel. 2 31 18
	Major Tobler Fritz, Wiesenstr. 6, Frauenfeld	Tel. 7 12 88

Technische Leiter der Sektionen:

Aargau:	Hptm. Wullschleger André, Obere Brühlstr. 3, Zofingen
Beider Basel:	Oblt. Schönherr P., In den Ziegelhöfen 51, Basel
Bern:	Vakant
Graubünden:	Hptm. Kohler Hans, Pizokelweg 15, Chur
Ostschweiz:	Major Tobler Fritz, Wiesenstr. 6, Frauenfeld
Romand:	Major Béguelin Ed., Frutigenstr. 25, Thun
Solothurn:	Oblt. Winistörfer Wilhelm, Kürze 909, Biberist
Tessin:	Vakant
Zentralschweiz:	Hptm. Meier Karl, Bankstr., Hochdorf
Zürich:	Major Mattle Willy, Bahnhofstr. 69, Zürich 1

Subventionen: Der Ausbildungschef der Armee hat unterm 5. Mai 1950 „Weisungen der Gruppe für Ausbildung über die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an den Schweizerischen Fourier-Verband“ erlassen. Wir werden zu gegebener Zeit weitere Mitteilungen an die Sektionen erlassen. Ab sofort sind die Sektionen gehalten, über alle fachtechnischen Übungen und Vorträge die bisherigen Formulare und eine Präsenzliste einzusenden. Die Präsenzliste soll die eigenhändige Unterschrift (inkl. Grad) aller Teilnehmer enthalten. Auf Grund dieser Übungsberichte und Präsenzlisten wird voraussichtlich die Berechnung der Subvention erfolgen. — Die Sektionen sind gehalten, für sich je ein Doppel zu erstellen, damit die der TK gemachten Angaben genau gleich im Jahresbericht der Sektion enthalten sind.

Schiesswesen: Die Delegierten-Versammlung 1950 des SFV hat folgenden Beschluss gefasst: „Um über die Schiessfähigkeit der Mitglieder des SFV eingehend orientiert zu werden, haben die Sektionen sämtliche Resultate des Bundesprogrammes 1950 für das

Pistolenschiessen der TK bis Ende November 1950 zu melden. Es sind sämtliche in der eigenen Schiess-Sektion, sowie die von Mitgliedern des SFV in andern Schiessvereinen geschossenen Bundesprogramme zu erfassen. Auf Grund dieser Angaben wird die TK dem ZV und der DV Bericht erstatten, ob und in welchem Masse das Pistolenschiessen in Zukunft als Pflichtübung in das Tätigkeitsprogramm aufgenommen werden soll.“ — Wir ersuchen die Sektionen, diesen Beschluss ihren Mitgliedern im nächsten Zirkular bekannt zu geben und dafür besorgt zu sein, dass demselben nachgelebt wird. Die Mitglieder, die das Bundesprogramm in Schiessvereinen schießen, sind gebeten, vom betr. Vorstand sofort eine Bestätigung mit Resultat zu verlangen und diese umgehend dem Sektionspräsidenten einzusenden.

Stellenvermittlung **Fourier Grossmann Werner**, Heizenholz 41, Zürich 49 Tel.: Büro 28 02 62, Privat 56 67 06

No. 16: Fourier, 23 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, mit abgeschlossener kaufm. Lehre, sucht Stelle als Buchhalter oder Korrespondent. Auch gewandter Verkäufer. Chem. Produkte oder Lebensmittelbranche werden bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

No. 17: Fourier, 23 Jahre alt, mit Banklehre und 2 Jahren Praxis als Buchhalter/Fakturist, sowie 2 Jahren Welschland-Aufenthalt, selbständig und zuverlässig arbeitend, sucht entsprechende Stelle. Bevorzugt wird Firma, die mir Gelegenheit bietet, mich praktisch auf das eidg. Buchhalter-Diplom vorzubereiten.

No. 18: Fourier, 22 Jahre alt, mit abgeschlossener kaufm. Lehre, sucht Stelle in Handelsgeschäft in der Westschweiz. Gute Kenntnisse der französischen Sprache. Eintritt kann sofort geschehen.

No. 19: Fourier, 25 Jahre alt, verheiratet, gelernter Modellschreiner, mit einiger kaufm. Erfahrung, sucht Vertrauensstelle als Lagerhalter oder Magaziner, wo ihm die Möglichkeit geboten wird, sich zu verbessern. Eintritt nach Übereinkunft.

No. 20: Fourier, 25 Jahre alt, mit 3jähriger Lehrzeit und 6 Jahren Praxis, selbständig und zuverlässig arbeitend, in ungekündigter Stellung als Sekretär und Gemeindeschreiber-Stellvertreter, sucht passenden neuen Wirkungskreis als Buchhalter, Sekretär oder Bankangestellter. Beste Zeugnisse und Referenzen. Eintritt nach Vereinbarung.

No. 21: Fourier, 27 Jahre alt, verheiratet, sucht Stelle als Buchhalter (bilanzsicher, deutsch und französisch) auf dem Platze Brugg, Baden, Zürich oder Umgebung. Es kommt auch Vertrauensposten als Lagerhalter in Frage. Eintritt könnte sofort erfolgen.

No. 22: Bilanzsicherer Buchhalter übernimmt im Nebenamt die Einrichtung, Nachführung und den Abschluss von Buchhaltungen gegen mässige Berechnung. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Offene Stelle: Bedeutendes Handelsunternehmen der Ostschweiz sucht jüngeren kaufmännischen Angestellten als Buchhalter-Korrespondent. — Handschriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind sofort einzureichen an Postfach Nr. 140, Zürich 35.

🔪 Kamerad, vergiss nicht, Dich abzumelden, wenn Du eine Stelle gefunden hast! 🔪

Sektion Aargau **Präsident: Fourier Aeschbach Max**, Erikaweg 6, Zofingen Tel.: Büro 8 17 45, Privat 8 21 20

Mutationen: Eintritte: Die Fouriere Bertschi Ernst, Aarau; Schöni Walter, Aarau; Steiner Willi, Turgi; Jenny Adolf, Schöftland; Müller Gottlieb, Brugg; Ruchser Karl,

Bremgarten/AG; Fw. Gautschi Karl, Reinach/AG. — Übertritt von der Sektion Zentralschweiz: Lt. Bichsel Willi, Strengelbach/AG. Alle diese Kameraden heissen wir herzlich willkommen. — Beförderungen: Zum Lt. Qm. die Fouriere Graf Kurt, Brugg und Widmer Max, Aarau. — Wir gratulieren!

Felddienstübung: Die diesjährige Felddienstübung führten wir am 17./18. Juni 1950 in Verbindung mit den Sektionen Graubünden und Zentralschweiz im nördlichen Teil des Kantons Aargau durch. Eine stattliche Anzahl Offiziere und Fouriere sammelte sich am frühen Samstagnachmittag auf dem Bahnhofplatz in Brugg und fuhr mit Postautos nach Vierlinden. Hier orientierte Ehrenmitglied Daetwyler Jacques seine Zuhörer über die geographischen und historischen Merkmale des Geländes. Nachher erklärte der technische Leiter unserer Sektion, Herr Hptm. Wullschleger, den Teilnehmern die Übung, welche in Form eines Patrouillenmarsches durchgeführt wurde und den Wettkämpfern Punktbestimmung nach der Karte, feldmässiges Schiessen, Beantwortung verschiedener fachtechnischer Fragen, Handhabung des Kompasses, Punktbestimmung nach Karte und Kompass und einen Kompassmarsch auferlegte. Überall wurde rasch und gut, ja sogar sehr gut gearbeitet. Endziel der Übung war Rheinsulz. Hier warteten einige Laufenburger Pontoniere auf die Ankommenden, um sie beim Eindämmern rheinabwärts in ihr schönes Städtchen zu fahren. Die Ankunft der Hellgrünen wurde auf dem Ponton mit Mörserschüssen angekündigt. Nach dem vorzüglichen Nachtessen im Hotel Solbad hinterliess der in Anwesenheit eines Vertreters der Stadtbehörde von Laufenburg, einiger Kurgäste, Mitglieder des Frauenchors und der Pontoniere verlebte gemütliche Abend schönste Eindrücke. Um mitternächtliche Stunde wurde zum Rangverlesen aufgerufen. Die beste Gruppenleistung vollbrachte die Patrouille 5, bestehend aus den Kameraden Wolleb Emil (Patr.-Chef), Bättig Max, Schnyder Alfred und Woodtli Willi. Sieger in den Einzeldisziplinen wurde **Fourier** Jetzer Oskar. Als Anerkennung der überaus guten Leistungen wurde den Gewinnern eine vom unserem technischen Leiter gespendete Gabe überreicht. — Am Sonntagmorgen, mit Start um 05.30 Uhr, waren es wiederum die Laufenburger Pontoniere, welche, unter dem bewährten Kommando ihres Fahrchefs, Wm. Bucher, die Teilnehmer sicher und ohne den geringsten Zwischenfall durch die erwachende Morgenlandschaft rheinabwärts nach Basel führten. Auf dem Areal der Sanitätskaserne erteilte uns Fw. Gelchseimer, Küchenchef-Instruktor in Thun, Kochinstruktion mit Kochkisten. Speziell wurde uns die neue, mit Benzinbrenner betriebene Kochkiste vor Augen geführt. Nach dem Mittagessen in der Militärkantine führte Herr Oberst Mäder, Kdt. Gz. Br. 5, alle Teilnehmer durch seine überaus interessante kriegskundliche Sammlung. Er zeigte verschiedene Waffen und Ausrüstungsgegenstände in ihrer Entwicklung von z. T. weit vor dem ersten Weltkrieg bis heute. Für seine Erläuterungen und die den Fourieren in der Kaserne gebotene Gastfreundschaft sei ihm der beste Dank ausgesprochen. Mit dieser Besichtigung wurde die in allen Teilen sehr gut gelungene und lehrreiche Felddienstübung abgeschlossen. Der Übungsleitung, vor allem aber unserm technischen Leiter sei für die Vorbereitung und die Durchführung dieser Veranstaltung, wie auch für die gespendeten schönen Gaben im Namen der drei beteiligten Sektionen bestens gedankt.

Stammtisch Zofingen: Wir laden alle Kameraden von Zofingen und Umgebung zu einem gemütlichen Kegelabend auf Freitag, den 28. Juli 1950, 20.30 Uhr, im Gasthaus „Hirschen“ in Strengelbach ein.

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Ottenbergstr. 5, Zürich 49**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Hersberger Adolf**
Lachenstr. 23, Basel, Tel.: Büro 2 89 60, Privat 3 65 88

Gebirgsdienstübung 1950. Wir machen alle Kameraden heute schon darauf aufmerksam, dass die diesjährige Gebirgsdienstübung am 2./3. September stattfindet. Wohin uns dieselbe führen wird, können wir heute noch nicht sagen, da unser techn. Leiter erst seit kurzem aus dem Dienst zurück ist. Deshalb sind auch die Vorarbeiten erst im Anfangsstadium. Auf alle Fälle wird sich auch diese Übung ihrer Vorgängerinnen würdig zeigen. Also Kameraden, reserviert Euch den 2./3. Sept.! Nähere Mitteilungen werden in der nächsten Nummer, sowie auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Mitgliederbeiträge. Unser Kassier bittet diejenigen Kameraden, welche den Jahresbeitrag gemäss unserem Zirkular vom vergangenen Frühjahr noch nicht entrichtet haben, ihrer Verpflichtung so bald als möglich nachzukommen. Er wird im Laufe des Monats August die Nachnahmen verschicken. Ihr könnt ihm durch prompte Einzahlung viel Mühe ersparen, wofür er Euch zum Voraus bestens dankt.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**, Postfach 918, **Bern-Transit**
Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch Bern. Hotel Wächter, I. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch Thun. Café Hopfenstube, Bälliz 25, jeden letzten Mittwoch des Monats, ab 20.00 Uhr.

Karte und Kompass. (Übungen vom 13. und 18. Juni 1950.) Der Armee stehen vorzügliche Kartenwerke zur Verfügung, mit denen sie die Truppe auszurüsten pflegt. Als wertvolle Ergänzung dient die Flüssigkeitsbussole. Was jedoch nützen Karte und Kompass demjenigen, der damit nicht umzugehen versteht? Die Sektion Bern des SFV unternahm es in verdienstvoller Weise, anlässlich eines Kurses die richtige Anwendung dieser Orientierungsmittel darzulegen. Als Übungsleiter konnte Herr Oblt. Minnig, Nof. Geb. Füs. Bat. 37, gewonnen werden, der das vielseitige Gebiet klar zu erläutern wusste. Die theoretische Einführung in der Kaserne Bern erstreckte sich u. a. auf die Bezeichnung von Geländepunkten nach dem Koordinatensystem und dem sog. Messpunktverfahren, die Erläuterung der Bedeutung der Höhenkurven für das Kartenlesen und Zeichnen von Profilskizzen, sowie der Erklärung der Bussole und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.

Die Übung im Gelände führte in das Gebiet von Bolligen und Umgebung. Am Vormittag wurden die theoretischen Kenntnisse praktisch und unter Kontrolle des Übungsleiters angewandt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Ferenberg starteten die Kursteilnehmer in Dreierpatrouillen zu einem Geländemarsch nach ausgegebenen schriftlichen Befehlen. Durch die Wälder am Bantiger ging es über Berg und Tal mit Karte und Kompass zum vorgeschriebenen topographischen Punkt, von dort ausschliesslich auf Grund von Azimutangaben (die Karten wurden eingezogen) zum Ziel. Nach Ermittlung des Ziel-Standortes und einigen Schätzungen von Distanzen erfolgte der Rückmarsch zum „Brunnenhof“ in Bolligen, wo die Übung nach kurzem kameradschaftlichem Beisammensein ihren Abschluss fand. Dem Initianten, dem Übungsleiter und seinen Helfern sei an dieser Stelle der Dank der Kursteilnehmer nochmals ausgesprochen. vA.

Mutationen. Eintritte: Oblt. Qm. Bächler Samuel, Biel; die Fouriere Aerni Paul, Hilterfingen; Dietrich Hans, Bümpliz; Grünig Walter, Riggisberg; Köchli Ernst, Münsingen; Mösching Arnold, Gstaad; Plocek Josef, Langnau i. E.; Ryser Hans, Biel; Stalder Paul, Lützelkflüh; Zeller Walter, Thun; Siegenthaler Fritz, Aarberg; Four. Geh. Aegerter Albrecht, F. W. Kp. 11. — Übertritte: Zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Schneebeili Werner, Luzern; zur Sektion Solothurn: Fourier Huber Walter, Solothurn; zur Sektion Ostschweiz: Lt. Qm. Hofmann Louis, Wil St. G. — Beförderungen: Vom Oblt Qm. zum Hptm. Qm.: Graber Walter, Burgdorf; Michlig Arnold, Sierre; zum

Lt. Qm. die Pouriere: Gafner Edgar, Bern; Gottstein Albert, Bern; Logos Paul, Bümpliz; Müller Rudolf, Därstetten; Ryser Hans, Langenthal; Wenger Erwin, Bern. Wir gratulieren.

Mutationen. Austritte: Fourier Bart Hans, Spiez; Fourier Bill Hans, Lausanne. — Beförderungen: Zu Lts.-Qm. die Pouriere: Etter Rudolf, Balzenwil-Murgenthal; Suter Heinz, Genève; von Dach Paul, Lyss; Zeier Fritz, Bern. Zum Adj. Uof.: Fw. von Planta Eduard, Thun. Wir gratulieren! — Übertritte: Zur Sektion Romande: Fourier Nüssli Friedrich, Genf.

Pistolen-Sektion **Präsident: Fourier Michel Walter, Landhausweg 9, Bern**

Tel.: Büro 61 52 76, Privat 5 95 36

Mutationen. Eintritt: Lt.-Qm. Pfaffhauser Fabio, Bern. — Austritt: Oblt.-Qm. Moser Werner, Bern.

Schiesstätigkeit. Am Feldmeisterschaftsschiessen standen von unserer Sektion 2 Gruppen im Feuer, wobei es der einen gelang, sich mit 102 Totalpunkten (Maximum 120Pt.) ehrenvoll zu klassieren. Erfreulich ist die Feststellung, dass ein einziger Punkt mehr genügt hätte, Gewinner der kleinen Zinnkanne zu werden. Kamerad Herrmann Werner konnte den Feldmeisterschaftstitel mit dem vergoldeten Kranzabzeichen in Empfang nehmen. Vier Kameraden wurden mit der Anerkennungskarte ausgezeichnet. Wir gratulieren zu diesem prächtigen Erfolg.

Das eidg. Pistolenfeldschiessen brachte uns wiederum Lorbeeren. Mit dem Grundsatz „Beteiligung kommt vor dem Rang“ haben 26 Kameraden (das sind 33%) den Weg auf den Schiessplatz gefunden. Wir erreichten das schöne Durchschnittsresultat von 79,853 Pkt. in der II. Kategorie. 7 Kranzabzeichen und 12 Anerkennungskarten des SSV konnten verabreicht werden. — Allen Kameraden Dank für den zahlreichen Aufmarsch und den „Ausgezeichneten“ unsere Gratulation. Und nun auf zur zweitletzten Bundesübung Sonntag, den 30. Juli, im Stand Ostermundigen. VM

Sektion Graubünden **Präsident: Fourier Schmid Alfred, Weinbergstr. 4, Chur**

Tel.: Büro 2 11 44, Privat 2 16 84

Felddienstübung vom 17./18. Juni im Aargau. Zu unserm Treffen mit den Kameraden der Sektionen Aargau und Zentralschweiz hatten wir in Anbetracht des vielversprechenden Programmes und der relativ geringen Kosten für den Einzelnen eine grössere Teilnehmerzahl erwartet. Jedenfalls brauchte es keinen Kameraden zu gereuen, der mit dabei war! So traf am Samstagmittag von unserer Sektion nur ein kleines Trüppchen von sechs Mann — darunter ein Landstürmler — in Brugg ein, wo wir zu den Teilnehmern der andern beiden Sektionen stiessen. Über die Übung selbst orientiert der vorstehende Bericht der Sektion Aargau. (Die Red.) Es verbleibt uns noch das Bedürfnis, der rührigen Sektion Aargau für die flotte Durchführung und die vorzügliche Organisation auch an dieser Stelle herzlich zu danken.

Sektion Ostschweiz **Präsident: Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld**

Tel.: Büro 7 13 29, Privat 7 21 48

Über den Verlauf unserer am 8./9. Juli im Gotthardgebiet durchgeführten Sommerübung werden wir in der August-Nummer berichten. Wir danken aber den Kameraden und Offizieren heute schon für die bereitwillige Stellung ihrer Wagen, sowie den verschiedenen Firmen für die uns gewährte Unterstützung.

Mutationen. In unseren Reihen können wir neu begrüssen: Die Pouriere Reich Hans, Altnau; Leisinger Werner, Ennenda; Mäder Walter, Goldach; Metzger Alfons, Romans-

horn; Moser Paul, Genf; Stalder Otto, St. Gallen; Rf. Fallert Ernst, Romanshorn; Kressbach Bernhard, Kreuzlingen; Fourier-Geh. Zeller Alfred, St. Gallen. — Übertritt von der Sektion Bern: Lt. Qm. Hofmann Louis, Wil. Es wird uns freuen, wenn sich diese neuen Kameraden in unserer Sektion recht aktiv betätigen werden.

Stammtische sind dazu da, um besucht zu werden: Frauenfeld Hotel Krone; St. Gallen Rest. National; Herisau-Wilen Gasthaus Bären; Gossau Hotel Quellenhof; Rorschach Buffet 2. Klasse Hafenhof.

Jahresbeiträge. Die der letzten Nummer beigelegten Einzahlungsscheine sind rege benützt worden. Besten Dank dafür. Die noch ausstehenden Beiträge werden anfangs August per Nachnahme eingezogen. — s —

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Fellmann Hans**

Furreng. 15, **Luzern**, Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Mutationen. Übertritt von der Sektion Bern: Four. Schneebeli Werner, Luzern. — Übertritt zur Sektion Aargau: Lt. Qm. Bichsel Willy, Strengelbach. — Beförderung: zum Lt. Qm.: Fourier Ruoss Karl, Lachen/Sz. — Austritt: Lt. Qm. Teufer Rudolf, Serrières.

Felddienstübung vom 17./18. Juni 1950. Diese Übung erfolgte in Verbindung mit den Sektionen Aargau und Graubünden. Die Übungsanlage war sehr lehrreich und interessant und die ganze Veranstaltung hätte es verdient, durch eine grössere Teilnehmerzahl belohnt zu werden.

Offiziers-Uniformen

neue Ordonnanz, erhalten Sie in Maßarbeit von

Fr. 295.— an inkl. Waffengattungsabzeichen gestickt.

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch. Wir beraten Sie auch gerne im Laden.

Militärhemden

führen wir von der soliden, strapazierfähigen Qualität für Soldaten bis zum feinen Vollpopeline-Galahemd für Offiziere. Infolge großer Nachfrage neue reduzierte Preise: Fr. 15.80, 21.—, 31.—.



SCHWEIZ. UNIFORMENFABRIK A. G.
FABRIQUE SUISSE D'UNIFORMES SA.
BERN ZÜRICH GENÈVE LAUSANNE

Zürich, Usteristr. 21, Telephon 25 11 75
Geschäftsführer: W. Naef, Mitglied des S.F.V.

Metzgerei

Gebr. Niedermann AG.

Zürich

Augustinergasse 15
am Münzplatz

Prima Fleisch- und
feine Wurstwaren

Wir möchten der Sektion Aargau, sowie den technischen Leitern der drei Sektionen für die reibungslose Organisation und die damit verbundene grosse Arbeit den allerbesten Dank aussprechen. Dank gebührt auch den Kameraden vom Pontonierfahrverein Laufenburg, die uns durch ihre Bereitwilligkeit eine prächtige Rheinfahrt ermöglichten. Über die Übung selbst orientiert der vorstehende Bericht der Sektion Aargau. (Die Red.)

Familienausflug vom 15. 8. 50 (Maria Himmelfahrt). Die Sektion Zentralschweiz hat von der Firma Dr. Wander AG, Bern, eine Einladung zur Besichtigung der Ovomaltine-Fabrik in Neuenegg erhalten! Mit Freuden haben wir von diesem Anerbieten Kenntnis genommen und beschlossen, die Exkursion in Verbindung mit einer Autofahrt durch die schönsten Gegenden des Bernbietes im Rahmen eines Familienausfluges durchzuführen.

Wir sind überzeugt, mit dieser Veranstaltung unsern Mitgliedern und ihren geschätzten Angehörigen erneut etwas Besonderes bieten zu können.

Über alle Einzelheiten werden wir rechtzeitig im Zirkular orientieren. Kameraden, reserviert schon heute den nächsten Feiertag für den Fourier-Verband!

Stamm. In der letzten Nummer des „Fourier“ hat sich insofern ein Fehler eingeschlichen, als die Stammzusammenkunft in der Mostrose jeweils nicht am Donnerstag, sondern, wie seit Menschengedenken, am Dienstag stattfindet. Wir verbinden mit dieser Korrektur unsere freundliche Einladung zu intensiver Frequenz.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Ed., Zentralstr. 29, Winterthur
Tel.: Büro 2 39 03, Privat 2 56 62

Mutationen: Eintritte: Four. Bleuler Ernst, Jenny Hans, Keller Ernst, Leimbacher Edwin.

Vorträge der Allg. Offiziersgesellschaft Zürich. Die bisherigen Ausweise für den Besuch dieser Vorträge sind für die nächste Vortragsserie ungültig. Interessenten, die diese sehr interessanten Veranstaltungen in Zukunft besuchen möchten, wollen die entsprechenden Ausweise sofort beim Sektionssekretär, Fourier A. Schneebeli, Mühlebrückestr. 8, Winterthur, verlangen.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Telephon: Privat 46 36 61, Geschäft 26 46 60, intern 92.

Stammtisch in Zürich. Wir machen die in der Stadt Zürich wohnenden Kameraden darauf aufmerksam, dass sich der Stammtisch wieder im Braumeisterstübli des Restaurant Braustube Hürlimann befindet. Die vorhandenen Differenzen konnten in einer offenen Aussprache mit dem Restaurateur, Kamerad Müller, behoben werden. Wir erwarten jeden Donnerstag einen recht zahlreichen Besuch. Auch auswärts wohnende Kameraden sind stets willkommen.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Pistolen-Schießsektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter
Rotbuchstr. 79, Zürich 10,
Tel.: Büro 25 79 40, Privat 28 50 52

Im vergangenen Monat fanden drei Schiessanlässe statt, an denen sich unsere Sektion beteiligte. Am Jubiläumsschiessen des Schiessvereins Wollishofen figurierten wir mit 12 Teilnehmern und 136,375 Punkten im 10. Rang (2 Kranzresultate). Das Albisgütliverbandschiessen brachte eine grössere Beteiligung. 22 Schützen erreichten einen Durchschnitt von 86,727 Punkten. Das Kranzresultat von 87 und mehr Punkten schossen 6 Teilnehmer. Wir plazierten uns im 4. Rang unserer Kategorie. Der wichtigste Schiess-

anlass des Jahres, das eidgenössische Pistolenfeldschiessen, wurde von 71 Mitgliedern besucht. Mit einem Durchschnittsresultat von 78,502 Punkten kamen wir in den 5. Rang. 15 Schützen erzielten das Kranzresultat von 79 und mehr Punkten.

Nächste Schiessübungen: Donnerstag, 27. Juli, 10. und 17. August, ab 17.00 Uhr, Trainingsübungen. Sonntag, 6. August, 7.00—12.00 Uhr, 6. Schiessübung.

Inbezug auf das Bundesprogramm verweisen wir auf das den Mitgliedern zugesandte Zirkular vom 25. Mai. Am 6. August bietet sich die zweitletzte Gelegenheit, diese Ehrenpflicht zu erfüllen. Auch die schwächeren Schützen erwarten wir. Unsere Schiessinstruktoren stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Ah! Hügli Suppe

Hügli's flüssige Speisewürze
Hügli's Ochsenbouillon
Hügli's Hühnerbouillon, spez.
Hügli's Bratensauce
Hügli's kochfertige Suppen

HÜGLI NÄHRMITTEL AG. ARBON

Unser Inseratenvertreter,

Herr Karl Gallmann, Bellerivestrasse 22, Zürich

ist an einem Schlaganfall gestorben. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Dienste und bitten die verehrten Inserenten, alle weiteren Bestellungen, Zuschriften etc. direkt dem Verlag Müller in Gersau zuzustellen.

Verlag Müller, Gersau